Rückblick auf die Freibadsaison 2026

Die Freibadsaison 2026 war von einer **grundsätzlich warmen, trockenen und teilweise sehr heißen Witterung** geprägt. Gleichwohl gab es kältere Phasen im sowohl im Juni als auch zu Beginn des üblicherweise sehr besucherstarken Juli - und auch die zweite Hälfte der bayerischen Sommerferien brachten kein klares Freibadwetter mehr. Absolute Besucherrekorde, wie im extremen Hitzesommer 2018 wurden daher in diesem Jahr nicht erreicht. Der Besucherzuspruch fiel aber äußerst zufriedenstellend und erfolgreich aus. Hier machte sich für die städtischen Bäder auch bemerkbar, dass sowohl das Freibad von Bayern 07 als auch über lange Zeit das Langseebad für die Bevölkerung in diesem Jahr nicht zur Verfügung standen.

Die Auswirkungen des **Personalmangels**, der die gesamte Bäderbranche im Bundesgebiet betrifft, konnten in diesem Jahr durch eine erfolgreiche Personalbindung und Personalgewinnung beinahe vollständig abgefedert werden. Es konnten ausreichend viele Aushilfs- und Saisonkräfte gewonnen werden. NürnbergBad blieb zudem von Krankheitswellen und größeren Verletzungssorgen weitgehend verschont. Nur an einem Hitze-Wochenende mussten kurzfristig die Sauna im Langwasserbad und der öffentliche Schwimmbetrieb im Hallenbad Katzwang ausgesetzt werden. Ansonsten konnte alle Angebote wie geplant während der gesamten Sommersaison zur Verfügung gestellt werden. Auch in den Hallenbädern konnten alle Kurs-, Vereins- und Schulschwimmstunden während des gesamten Sommers gewährleistet werden.

Gerade an den Spitzentagen hielt die Belegschaft des Eigenbetriebs kollegial zusammen und stemmte mit Überstunden und zusätzlichen Einsätzen die Herausforderungen des Hochsommers.

Durch leicht angepasste Öffnungszeiten konnte wie bereits im Vorjahr sowohl das Naturgartenbad als auch das Nordostbad durchgehend geöffnet bleiben. Hierzu öffnete das Naturgartenbad vormittags ab 10.00 Uhr anstelle wie früher üblich um 9.00 Uhr. Das Nordostbad behielt unter der Woche seine bekannten Öffnungszeiten und bot an den Samstagen und Sonntagen einen Badebetrieb jeweils bis 15.00 Uhr an. Die unterschiedlichen Wünsche der Kundschaft konnten damit insgesamt bedient werden und sorgten für eine große Zufriedenheit bei den Besucherinnen und Besuchern. Das Stadionbad öffnete als einziges Freibad in der Stadt täglich bis 21.00 Uhr und konnte damit auch für spätere Tageszeiten noch ein Angebot machen.

Wie bereits im Vorjahr konnte in den beheizten Freibädern wieder eine **Grundtemperatur von 21 Grad Celsius in den Becken** angeboten werden. Die tägliche gemessene Temperatur wurde aktuell auf der Internetseite von NürnbergBad bekannt gegeben, um der Kundschaft bereits vor einem Besuch alle wichtigen Informationen zur Verfügung stellen zu können. Der Schwerpunkt der Wärmegewinnung konnte weiterhin bei der Sonnenenergie belassen werden. Kritik an den Wassertemperaturen gab es in dieser Saison keine.

Insgesamt blickt NürnbergBad auf eine sichere, friedliche und erfolgreiche Sommersaison ohne nennenswerte Vorkommnisse oder Unfallereignisse zurück. Die städtischen Bäder konnten sich als attraktive und verglichen zu den Freigewässern deutlich weniger gefährlichen Zielen für die Freizeitgestaltung und den Sportbetrieb erneut positiv darstellen. Während der Hitzephasen spielten die Bäder eine wichtige Rolle, um kühlere, schattige und gesündere Zufluchtsorte für die überhitzen Stadtquartiere anzubieten.

1. Neuerungen in der Freibadsaison 2026

Für den Eigenbetrieb NürnbergBad starten die Vorbereitungen für die Freibadsaison immer schon weit vor dem ersten Badetag. Mittlerweile werden direkt nach dem Ende einer Freibadsaison Nachbesprechungen durchgeführt, Reparatur- bzw. Ausbesserungsarbeiten vorgenommen und Anpassungen geplant.

Für das Nürnberger **Westbad** wurden so Bäume nachgepflanzt, Reparaturen am Spielplatz durchgeführt, Sonnenschirme beschafft, eine Anzeigentafel installiert, dringende Arbeiten an der Wassertechnik durchgeführt, neue Beschilderungen und Kennzeichnungen montiert, Wände und Bauteile frisch gestrichen, ein zusätzliches Absauggerät angeschafft und Vorbereitungen für das 60-jährige Jubiläum getroffen.

Im **Stadionbad** wurden Tauchstreifen am Boden des Schwimmerbeckens nachgearbeitet, da die Lackierung aus dem Vorjahr leider nicht zuverlässig hielt, es wurden Garten- und Landschaftsarbeiten durchgeführt, ein Teil des Kinderspielplatzes mit neuen Spielgeräten ausgerüstet, eine Grundreinigung des Sprungturmes durchgeführt, für den 1er und 3er neue Sprungbretter angeschafft und montiert, die Wechselkabinen in der Warmumkleide erneuert und eine weitere Betonwand durch ein künstlerisches Graffiti verschönert.

Im **Naturgartenbad** wurden viele Baumschäden des schneereichen Winters beseitigt, Pflaster- und Wegeschäden ausgebessert, Fensterschäden im Kiosk und den Betriebsgebäuden beseitigt, der defekte Trinkwasserbrunnen instandgesetzt, die Warmwasserversorgung der Duschen stabilisiert und diverse Malerarbeiten ausgeführt.

Für die Freibäder generell wurde eine mobile Sauna angeschafft, die auf einem zugelassenen Kfz-Anhänger montiert ist. Damit ist sie flexibel an mehreren Standorten einsetzbar. Erstmals zum Einsatz kam sie zum Ausklang der Freibadsaison im Stadionbad und in der letzten Betriebswoche des Westbades. Die Resonanz ist erfreulich und die Rückmeldungen der Kundschaft sind durchweg positiv. Während der Winterpause soll die Sauna im Nordostbad zum Einsatz kommen, um anschließend zum Saisonstart wieder in den Freibädern die vielleicht noch kühlen Tage angenehmer zu gestalten.

2. Öffnungstage

Bad	Erster Öffnungstag	Letzter Öffnungstag	Betriebstage
Naturgartenbad	21.05.2026	13.09.2026	116
Stadionbad	21.05.2026	13.09.2026	116
Westbad	01.05.2026	20.09.2026	143

Aufgrund der kühlen Witterung im Mai 2025 wurden in dieser Saison etwas weniger Öffnungstage erreicht als sonst üblich sind. Eine „normale Badesaison“ dauert in der Regel 135 Tage. Der erste Badetag im Naturgartenbad und im Stadionbad fand in diesem Jahr am 21. Mai statt. Im Westbad konnte aufgrund der dortigen solargestützten Beckenwasserheizung der Badebetrieb bis einschließlich 20. September aufrechterhalten werden. Bereits im April lockten dort spezielle Angebote zum Kaltbaden bereits 159 Gäste in das frische, aber noch mit 12 bis 14 Grad Celsius noch sehr kalte Wasser.

3. Besucherzahl

Im Jahr 2026 besuchten insgesamt **293.788 Gäste** unsere Freibäder. Im Vergleich zum Vorjahr (197.981) stieg die Besucherzahl somit um 95.807 Gäste. Dies ist hauptsächlich auf die Witterung, die Hitzeperioden und einige neue Angebote und Kooperationen zurückzuführen. Zugleich profitierten die städtischen Bäder vom diesjährigen Umbau des Freibades von Bayern 07 und der längeren Schließung des Langseebades.

	2026	2025	Diffe-renz	2026	2025	Diffe-renz	2026	2025	Differenz
	Naturgartenbad			**Stadionbad**			**Westbad**		
April	0	0	0	0	0	0	159	89	+ 70
Mai	8.223	506	+ 7.717	10.738	801	+ 9.937	28.646	10.615	+ 18.031
Juni	23.149	15.304	+ 7.845	27.958	19.876	+ 8.082	50.537	45.972	+ 4.565
Juli	14.545	8.925	+ 5.620	12.983	8.936	+ 4.047	33.008	23.549	+ 9.459
Au-gust	18.473	13.798	+ 4.675	17.621	12.613	+ 5.008	37.756	32.952	+ 4.804
Sep-tem-ber	1006	256	+ 750	1538	333	+ 1.205	7.448	3.366	+ 4.082
Ge-samt	**65.396**	**38.789**	**+ 26.607**	**70.838**	**42.559**	**+ 28.279**	**157.554**	**116.543**	**+ 41.011**

4. Unfallgeschehen

Das Unfallgeschehen wird durch das Personal vor Ort dokumentiert und den Betriebsleitungen und der Werkleitung in jedem Einzelfall gemeldet. Die Form der Meldung ist standardisiert und beinhaltet explizit die Frage, ob aufgrund des Unfallhergangs eine Prüfung von Anlagenteilen und/oder baulichen Gegebenheiten erforderlich ist.

4.1 Zahl der Unfälle seit 2012

	Hallenbäder	***Freibäder***	***Gesamt***
2012	*99*	*36*	*135*
2013	*105*	*28*	*133*
2014	*105*	*25*	*130*
2015	*129*	*59*	*188*
2016	*110*	*46*	*156*
2017	*96*	*31*	*127*
2018	*147*	*62*	*209*
2019	*131*	*38*	*169*
2020	*25*	*9*	*34*
2021	*14*	*9*	*23*
2022	*65*	*84*	*149*
2023	*115*	*32*	*147*
2024	*104*	*37*	*141*
2025	*67*	*24*	*91*
2026		*50*	

4.2 Detaillierte Betrachtung des Unfallgeschehens 2026

Das Unfallgeschehen in den Freibädern stellte sich in 2026 insgesamt wie folgt dar:

	Unfälle	*davon*				

		Sprung-anlagen	*Rutschen*	*Schwimmen*	*Gesundheits-bedingt*	*Sonstige*
Freibäder						
Westbad	*26*	*4*	*2*	*2*	*3*	*15*
Stadionbad	*11*	*2*	*1*	*3*	*1*	*4*
Naturgartenbad	*13*	*0*	*6*	*1*	*1*	*5*
Gesamt	*50*	*6*	*9*	*6*	*5*	*24*

Bei insgesamt 293.788 Badegästen bewegte sich das Unfallgeschehen in den Freibädern auch im Jahr 2026 wieder auf einem insgesamt sehr niedrigen und damit sicheren Niveau. Ein schwerer Badeunfall war nicht zu beklagen. Eine neue Gefahrenquelle wurde nicht erkannt. Zu den Vorkommnissen der Rubrik „Sonstiges" zählen Insektenstiche, Schnittwunden oder Sportunfälle, z.B, beim Fußballspielen. Auch für diese Vorkommnisse waren die Ausstattung der Bäder, die Organisation des Badebetriebs sowie die Ausrüstung und die Ausbildung des Personals und der eingesetzten externen Hilfskräfte geeignet, um sie sicher bewältigen zu können. Dennoch wird alljährlich in internen Besprechungen erörtert, ob es Bedarfe oder Möglichkeiten für bessere Sicherheitsvorkehrungen gibt. So fand in diesem Jahr vor dem Saisonbeginn der Freibäder ein extra Übungstag erstmals in Kooperation mit der DLRG statt, um das eigene Fachwissen durch externen Sachverstand zu ergänzen.

5. Veranstaltungen

In den Freibädern fanden 2026 einige altbewährte und einige neue Veranstaltungen statt. Wie bei Freiluftveranstaltungen unumgänglich, mussten einige Aktionen mit Regen und kühlerem Wetter durchgeführt werden. Die Wirkung und der Nutzen mancher Veranstaltungsideen kann deshalb jeweils nur mit Abstrichen bewertet werden. Erfreulicherweise mussten in diesem Jahr aber keine Veranstaltungen ganz abgesagt werden.

Das im Vorjahr erstmals im Stadionbad durchgeführte Familienfest konnte in diesem Jahr durch gelungene und teils stark nachgefragte Präsentationen und Vorführungen örtlicher Sportvereine ausgebaut werden. Insbesondere die Testboote des Kajakvereins waren bei den Kindern heiß begehrt. Gut angenommen wurden im Stadionbad auch Mitmachangebote der DLRG während des DLRG-Zeltlagers in den Pfingstferien. Bei der ersten Auflage eines Spendenschwimmens im Stadionbad wurde die große Spendensumme zwar nicht erreicht. Aber die Aktion fand eine gute und erfreuliche Resonanz und wurde auch von regionalen und überregionalen Medien (z.B. Bayern 1) als Thema aufgegriffen.

Die Jubiläumstage im Westbad hatten Mitte Juli zwar mit einem durchwachsenen Wetter zu kämpfen, begeisterten aber viele Badegäste und erzeugten die gewünschte positive und sympathische Grundstimmung zwischen Belegschaft und Kundschaft.

Für alle Veranstaltungen gilt allerdings, dass sie regelmäßig auf ihren Nutzen, den Aufwand und die Kosten hin überprüft werden, ob ggfs. Anpassungen oder Veränderungen der Veranstaltungsformate angebracht sein könnten. Dabei wird auch immer miteinbezogen, dass ein Teil der Kundschaft sich gerade in den Freibädern ausruhen und erholen möchte und Unterhaltungsprogramme als störend empfindet, während andere Besucherinnen und Besucher sich über zusätzliche Angebote freuen.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt

- Schülertriathlon im Westbad

- sechs Sommerfilmnächte im Naturgartenbad
- Eisbaden im Westbad
- Mobile Sauna im Stadionbad und im Westbad
- Familienfest im Stadionbad
- Hundebadetag im Stadionbad
- Abzeichennachmittage der DRLG im Stadionbad
- Beach-Party mit der Tanzschule Schlegl im Stadionbad
- DLRG-Zeltlager im Stadionbad
- Yoga-Stunden im Westbad
- Spendenschwimmen im Stadionbad
- Jubiläumstage zum 60-jährigen Geburtstag des Westbades

6. Fazit

NürnbergBad blickt auf eine in friedliche, störungsfreie, sichere und besucherstarke Freibadsaison zurück. Trotz der teilweise extremen Hitze und an manchen Tagen sehr hohen Besucheraufkommens verlief die Saison ruhig und geordnet. Die Mitarbeitenden haben ihre Aufgaben mit großem Einsatz, Professionalität und hoher Aufmerksamkeit gemeistert. Viele Badegäste waren rücksichtsvoll, hilfsbereit und freundlich und gaben den Mitarbeitenden positive Rückmeldungen. Während der Hitzetage mit Temperaturen im Stadtgebiet nahe der 40 Grad Celsius waren die Freibäder nicht nur Sport- und Freizeitorte, sondern auch unverzichtbare Zufluchts- und Rückzugsorte zum Schutz der Bevölkerung. Während der gesamten Saison erfüllten die drei städtischen Freibäder ihre Aufgaben als kommunale Räume für Bewegung, Sport, Erholung und Begegnung.

NürnbergBad bedankt sich bei vielen treuen, geduldigen und überwiegend freundlichen Gästen, den Kooperationspartnern und bei den fleißigen Helfern auf allen Ebenen und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen in den Hallenbädern und in der nächsten Freibadsaison.